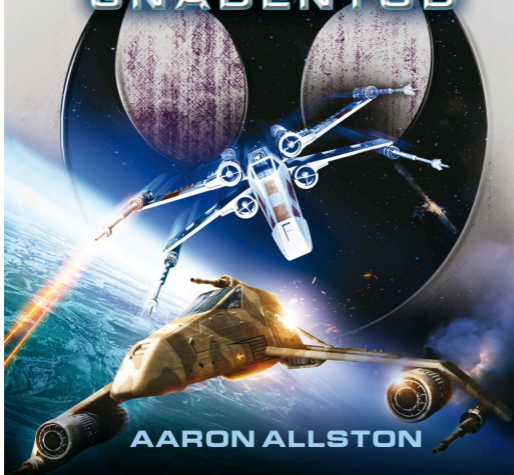


blanvalet

STAR WARS

X-WING
GNADENTOD



AARON ALLSTON

und hatte das hüftlange rote Haar zu einem Zopf geflochten. In den Zopf war Modeschmuck eingewoben: schwarze Steine mit polierten Kupfereinlässen. Er trug ein langärmeliges Hemd, das Kleckse jeden Farbtons zierten, inkongruent und disharmonisch – ein deutlicher Kontrast zu seiner im Militärstil gehaltenen schwarzen Hose und den passenden Stiefeln. Er erhob sich, als Teradoc und sein Leibwächter an den Tisch traten.

»Captain Hachat?«

»Eben der.« Hachat setzte sich wieder und wies auf die Wachen. »Wer ist Ihr Freund? Er sieht aus wie hundert Kilo Konservenfleisch.«

Froh darüber, ihre Schuldigkeit getan zu haben, verneigte sich die Chadra-Fan-

Empfangsdame ein wenig. »Ihre Bedienung wird gleich hier sein.« Sie wandte sich um und kehrte zu ihrem Pult zurück.

Teradoc schaute ihr nach und nahm Platz, das Gesicht von der Bühne abgewandt. Er wartete, bis sein Leibwächter ebenfalls einen Sessel in Beschlag nahm, ehe er fortfuhr. »Ihr Bote hat Andeutungen bezüglich einiger Namen gemacht. Die würde ich jetzt gern hören ... und etwas Handfestes sehen.«

Hachat nickte. »Natürlich. Doch zunächst ... Würden Sie sich besser fühlen, wenn Sie mit dem Lächeln aufhören könnten? Man hat den Eindruck, als würde das Ihrem Gesicht Schmerzen bereiten.«

»Ähm ... ja.« Teradoc entspannte sich und stellte fest, dass seine Wangenmuskeln tatsächlich wehtaten. Er schaute sich um, registrierte die Körperhaltung vieler der Gäste um sich herum und rutschte auf dem Sessel ein Stück nach vorn, um sich genauso hinzuzulassen wie sie.

»Viel besser.« Hachat nippte an seinem Drink, einem giftig aussehenden, gelben Getränk, das von innen heraus glomm. Daneben standen zwei weitere Gläser, größtenteils leer, aber mit ähnlichen Rückständen am Boden. »In Ordnung. Ich leite ein privates Raumflottenunternehmen. Wir sind auf verdeckte Operationen spezialisiert, vor allem auf Wiederbeschaffung.«

Teradoc unterdrückte ein Seufzen. Warum sagt bloß keiner von denen einfach: »Ich bin ein Pirat, ein Schmuggler, ein zwielichtiges Stück Abschaum, das etwas zu verkaufen hat?« Ehrlichkeit wäre diesbezüglich wirklich erfrischend.

»Vor Kurzem sind wir auf ein beutendes Schiff gestoßen ... auf eins, das so wertvoll ist, dass es uns die Möglichkeit geben würde, uns in Wohlstand zur Ruhe zu setzen.«

Teradoc zuckte mit den Schultern.
»Weiter.«

»Der Palast von Piethet Brighteyes.«

»Ich dachte mir schon, dass Ihr Bote darauf hinauswollte. Aber das ist lächerlich. In den Jahrhunderten seit

seinem Verschwinden wurde der Palast nicht mehr gesichtet, nie gab es irgendwelche Berichte darüber. Man wird ihn niemals finden.«

Hachat grinste ihn an. »Das wurde er aber. Aufgegeben, intakt, unangetastet, in einer Region Ihres Sektors, weit weg von irgendwelchen Siedlungen oder Handelsrouten.«

»Wenn Sie den Palast tatsächlich aufgespürt hätten, wären Sie jetzt dabei, die Edelsteine, die Möbel und all diese Gemälde zu verkaufen, die sich der Legende nach an Bord befinden – über einen Hehler. Stattdessen kommen Sie zu mir, und das bedeutet, dass Sie lügen.«

»Hier kommt die Wahrheit, Admiral: Die Sicherungssysteme sind noch immer